



Pressemitteilung

Jury für den Besten Erstlingsfilm

Die Berlinale engagiert sich seit 2006 auch mit der Einführung des Preises für den Besten Erstlingsfilm intensiv für den Filmnachwuchs. Die Auszeichnung ist mit 50.000 Euro dotiert und wird von der Gesellschaft zur Wahrnehmung von Film- und Fernsehrechten (GWFF) gestiftet. Das Preisgeld teilen sich Regisseur und Produzent des Preisträgerfilms. Zudem wird dem Regisseur ein hochwertiger „Viewfinder“ als nützliches Werkzeug und Erinnerungsstatuette überreicht.

Der Preis für den Besten Erstlingsfilm wird sektionsübergreifend an einen Debütfilm aus den Sektionen *Wettbewerb*, *Panorama*, *Forum*, *Generation* sowie 2011 erstmals auch aus der *Perspektive Deutsches Kino* vergeben. Die Gewinner werden am 19. Februar bei der offiziellen Preisverleihungsgala im Berlinale Palast bekannt gegeben.

Eine dreiköpfige Jury entscheidet über die Preisvergabe:

Bettina Brokemper (Deutschland)

Die Produzentin lernte ihr Metier an der Hochschule für Film und Fernsehen in München. 2003 gründete sie die Produktionsfirma Heimatfilm, mit der sie nationale und internationale Erfolge feiern konnte (zuletzt *Bal - Honig*, Goldener Bär 2010). Zuvor etablierte sie sich als Geschäftsführerin der Kölner Zentropa-Dependance (seit 2001), wo sie unter anderem Lars von Triers *Dogville* und *Antichrist* koproduzierte.

Assaf Gavron (Israel)

Der israelische Bestsellerautor hat vier Romane veröffentlicht, darunter den international erfolgreichen Titel „Ein schönes Attentat“. Gavron ist Sänger und Songwriter der israelischen Kultband „The Mouth and Foot“ und leitete das Schreibteam des preisgekrönten Computerspiels „Peacemaker“. 2010 lebte er mit einem DAAD-Stipendium in Berlin. Im Dezember erhielt er den Autorenpreis des israelischen Ministerpräsidenten.

Michèle Ohayon (Marokko/Israel)

Die Regisseurin hat 1997 mit dem oscar-nominierten Film *Colors Straight Up* weltweit Bekanntheit erlangt. Mit ihren dokumentarischen Arbeiten feierte sie seither immer wieder Erfolge. Im *Berlinale Special* zeigte sie 2008 *Steal A Pencil For Me*, 2010 präsentierte sie *S.O.S./State Of Security*, eine Dokumentation über die US-Sicherheitslage aus Sicht des ehemaligen Chefs der Terrorismusabwehr Richard A. Clarke.

**61. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
10. – 20.02.2011**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Dr. Bernd M. Scherer,
Prof. Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Folgende Filme qualifizieren sich für den „Best First Feature Award“ :

Wettbewerb (4)

Coriolanus von Ralph Fiennes, Großbritannien

El Premio von Paula Markovitch, Mexiko/Frankreich/Polen/Deutschland

Margin Call von J.C. Chandor, USA

Yelling To The Sky von Victoria Mahoney, USA

Panorama (8)

Dernier étage gauche gauche (*Top Floor Left Wing*) von Angelo Cianci, Frankreich/Luxemburg

Die Vaterlosen von Marie Kreutzer, Österreich

Fjellet von Ole Giaever, Norwegen

Medianeras von Gustavo Taretto, Argentinien/Deutschland/Spanien

Romeos von Sabine Bernardi, Deutschland

Rundskop von Michaël R. Roskam, Belgien/Niederlande

Über uns das All von Jan Schomburg, Deutschland

The Guard ** von John Michael McDonagh Irland/Großbritannien/Argentinien

Forum (10)

Amnistia (*Amnesty*) von Bujar Alimani, Albanien/Griechenland/Frankreich

Folge mir (*Follow Me*) von Johannes Hammel, Österreich

Halaw (*Ways of the Sea*) von Sheron Dayoc, Philippinen

Karen llora en bus (*Karen Cries on the Bus*) von Gabriel Rojas Vera, Kolumbien

Kazoku X (*Household X*) von Yoshida Koki, Japan

Les Mains libres (*Free Hands*) von Brigitte Sy, Frankreich

Osmdesát dopisů (*Eighty Letters*) von Václav Kadrnka, Tschechische Republik

Patang (*The Kite*) von Prashant Bhargava, Indien/USA

Utopians von Zbigniew Bzymek, USA

Viva Riva! von Djo Tunda Wa Munga, Demokratische Republik Kongo/Frankreich/Belgien

Generation (10)

Den kæmpestore bjørn von Esben Toft Jacobsen, Dänemark

Griff The Invisible von Leon Ford, Australien

Jess + Moss von Clay Jeter, USA



Pressemitteilung

Keeper'n til Liverpool von Arild Andersen, Norwegen

Knerten gifter seg von Martin Lund, Norwegen

Las Malas Intenciones von Rosario García-Montero,
Peru/Deutschland/Argentinien

On the Ice ** von Andrew Okpeaha MacLean, USA

Skyskraber von Rune Schjøtt, Dänemark

Stadt Land Fluss von Benjamin Cantu, Deutschland

The Dynamiter von Matthew T. Gordon, USA

Perspektive Deutsches Kino (2)

Die Ausbildung (*The Education*) von Dirk Lütter, Deutschland

Lollipop Monster von Ziska Riemann, Deutschland

** Die mit ** gekennzeichneten Filme qualifizieren sich nicht mehr, falls sie beim Sundance Film Festival einen Preis gewinnen sollten.

Presseabteilung

27. Januar 2011